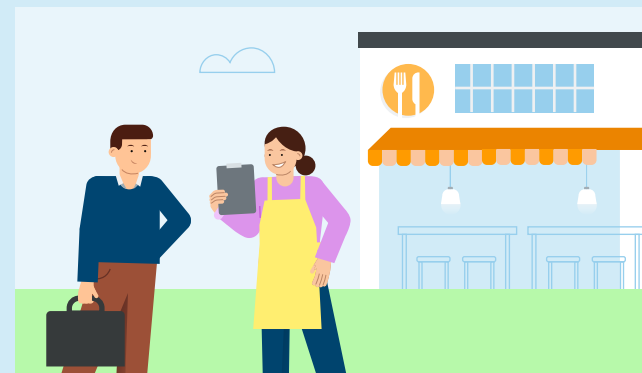


Neue Bedingungen der Heizungsförderung für Nichtwohngebäude

WER wird gefördert?

Nettogrundfläche



Privatpersonen, Einzelunternehmer und Freiberufler



Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts¹



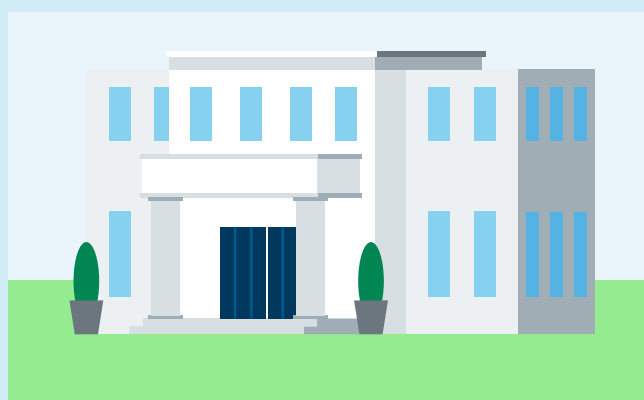
Gemeinnützige Organisationen²



Unternehmen³

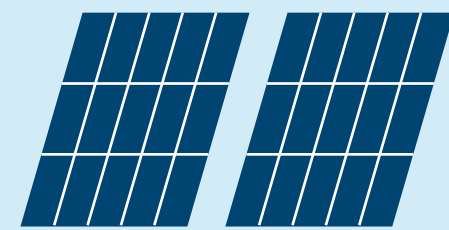


Genossenschaften

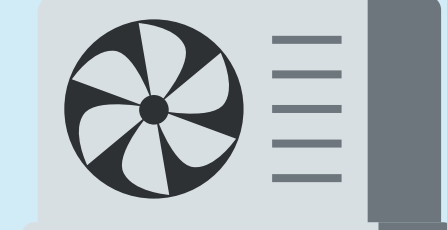


Organisationen mit mehrheitlicher Beteiligung von Bundesländern⁴

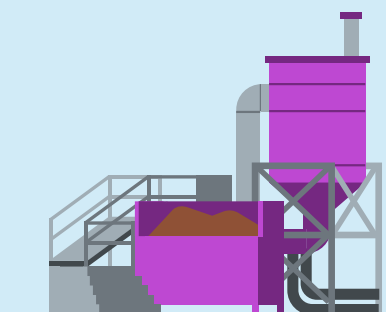
WAS kann gefördert werden?



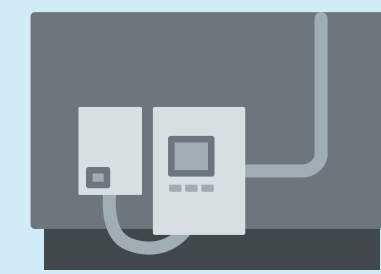
Solarthermische Anlage



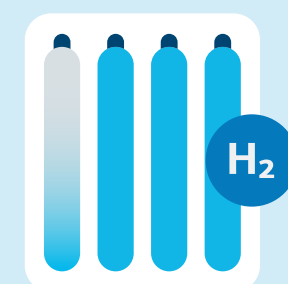
Wärmepumpen



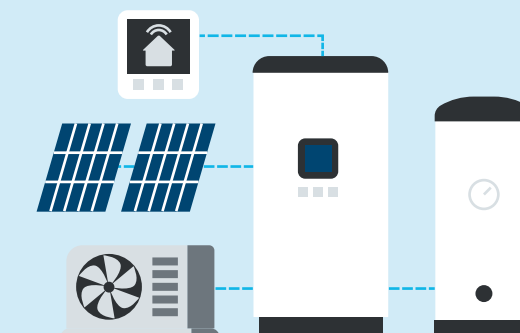
Biomasseheizungen



Brennstoffzellenheizung



Wasserstofffähige Heizungstechniken



Innovative Heiztechnik



Gebäudenetzanschluss und Wärmenetzanschluss

WIE hoch ist die Förderung?

Zuschuss

30 %

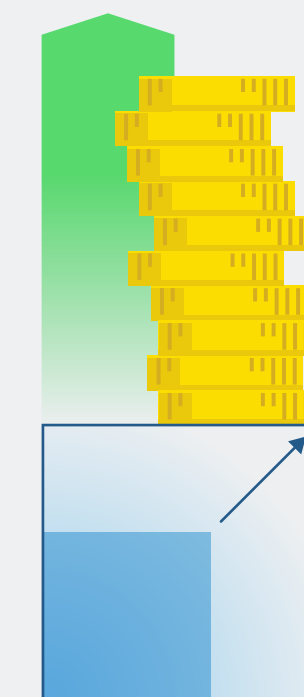


der förderfähigen Gesamtkosten

Förderhöchstbetrag⁵

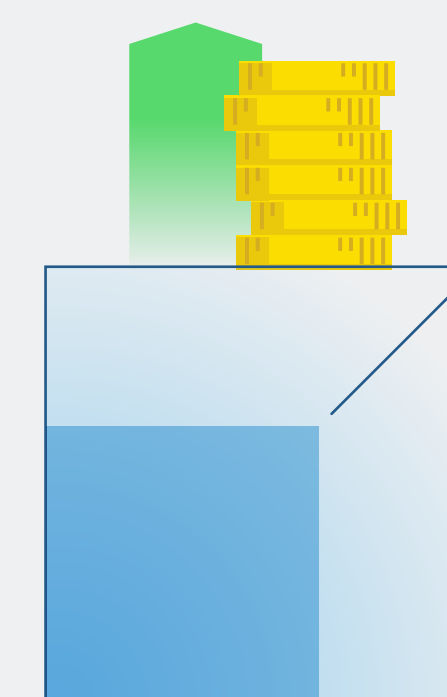
28.000 Euro für Gebäude bis 150 m²

zusätzlich
+ 197 Euro
pro m²



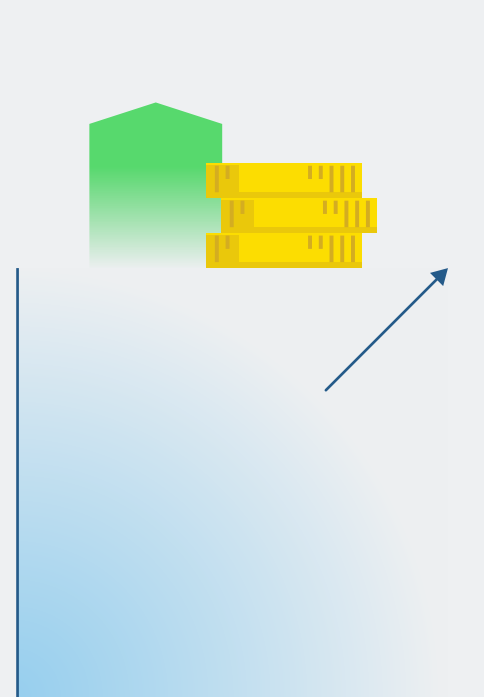
151–400 m²

zusätzlich
+ 118 Euro
pro m²



401–1.000 m²

zusätzlich
+ 79 Euro
pro m²



ab 1.001 m²

Alle Quadratmeterangaben beziehen sich auf die Nettogrundfläche.

¹ Darunter fallen zum Beispiel Kammern oder Verbände.

² Einschließlich Vereine und Kirchen

³ Einschließlich kommunaler Unternehmen

⁴ Sofern sie mit der geförderten Maßnahme kommunale Aufgaben wahrnehmen.

⁵ Der Förderhöchstbetrag sinkt erstmalig zum 01.02.2027 und danach halbjährlich zum 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres. Die Reduktion variiert je nach Größe des Gebäudes:

- bis 150 m² Nettogrundfläche sinkt der Förderhöchstbetrag zu den angegebenen Zeiten um jeweils 750 Euro.
- von 151 bis 400 m² Nettogrundfläche sinkt der Förderhöchstbetrag zu den angegebenen Zeiten um jeweils 3 Euro pro m².
- von 401 bis 1.000 m² Nettogrundfläche sinkt der Förderhöchstbetrag zu den angegebenen Zeiten um jeweils 2 Euro pro m².
- ab 1.001 m² Nettogrundfläche sinkt der Förderhöchstbetrag zu den angegebenen Zeiten um jeweils 1 Euro pro m².